



Bärbel Högner

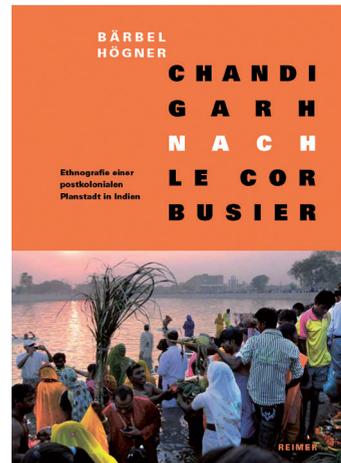
# Chandigarh nach Le Corbusier

Ethnografie einer postkolonialen Planstadt in Indien

Le Corbusier prägte die Stadtgestalt von Chandigarh, Indiens größtem postkolonialen Städtebauprojekt: Der rechte Winkel bestimmt den 1951 entworfenen Masterplan, Sichtbeton die formal eigenwilligen Großbauten. Mehr als eine Million Menschen leben heute in der sogenannten „City Beautiful“, deren drei berühmte Regierungsgebäude seit Juli 2016 UNESCO-Weltkulturerbe sind.

Die Fotografin und Ethnologin Bärbel Högner blickt auf Chandigarh als „soziale Skulptur“. In ihrer Ethnografie erkundet sie den historischen Kontext und den Weg zum Weltkulturerbe: Wie haben sich die Menschen die künstliche Stadt angeeignet, wie gestaltet sich der Alltag in dieser von strengen Bauregeln bestimmten neuen Stadt?

Erstmals werden Meinungen und Ideen der Bewohner und Bewohnerinnen über „ihr“ Chandigarh vorgestellt. Dabei zeigt sich, dass der Transfer der Architektur der Moderne vor Ort eine eigene Interpretation erfährt.



432 Seiten | 64 Farb- und ca. 120 s/w-  
Abbildungen

17 × 24 cm, Hardcover mit Schutzum-  
schlag

€ 59,- (D)

ISBN 978-3-496-01533-8

Erscheint November 2016

**Dr. Bärbel Högner**, Studium der visuellen Kommunikation in Offenbach/M. und Ethnologie in Frankfurt/M. Freiberuflich tätig als Fotografin, Autorin und Lehrbeauftragte.